

**„Ein Wort zum Mittwoch“ 25. Januar 2023
von Urs Ramseier, EMK - Pfarrer Eschlikon**



Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes

In letzter Zeit staune ich immer wieder über die schönen Wolkenbilder am Himmel! Da ist es gut, die Fotokamera gleich dabei zu haben, um dies festzuhalten. Denn schon ein paar Sekunden später kann die Wirkung ganz anders sein. Mich begeistert besonders, wenn die Sonne dann so herrliche, intensive und farbenfrohe Stimmungen hervorbringt!

Auch beim Menschen können sich Stimmungen sehr rasch verändern. Schwere Ereignisse, Unzufriedenheit und innere Unruhe können die gute Stimmung schnell, wie der Gewitterwind, verwehen.

Was beeinflusst uns und unsere Stimmungen denn so sehr? So fragte ich mich. Welche «Winde» und welche «Lichter» bestimmen mich? ... Ich merke, dass dankbare Menschen oft auch fröhlichere Menschen sind. Solche Dankbarkeit entsteht bei mir, wenn ich Impulse aus der Bibel hole. Ein anderer Wind, ein anderes Gefühl, ein Frieden, eine Fröhlichkeit und Hoffnung dringen dadurch in mich hinein.

Der Wind und das Licht der Sonne können in den Wolken sehr viel bewegen und verändern.

Dies bewirkt auch das Zusammenleben mit Gott. Wenn er wirkt, wird in der Bibel vom Heiligen Geist gesprochen, der bewegt, verändert, tröstet, ermutigt, Kraft, Mut, Hoffnung und Liebe schenkt.

Wenn in die Hoffnungslosigkeit die Sonne, bzw. Gott hineinscheint, dann wird es spannend und erfreulich farbig. Ermutigung macht sich breit und ich werde dankbar! Deshalb wünsche ich euch dieses Hineinwirken Gottes, damit schöne Erfahrungen und Gefühle euer Leben berühren dürfen!

Nehemia 8,10b in der Bibel meint:

«Lasst den Mut nicht sinken, denn die Freude am HERRN gibt euch Kraft!» Froher Gruss, Urs Ramseier